



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

April 2022

Christliche Werte

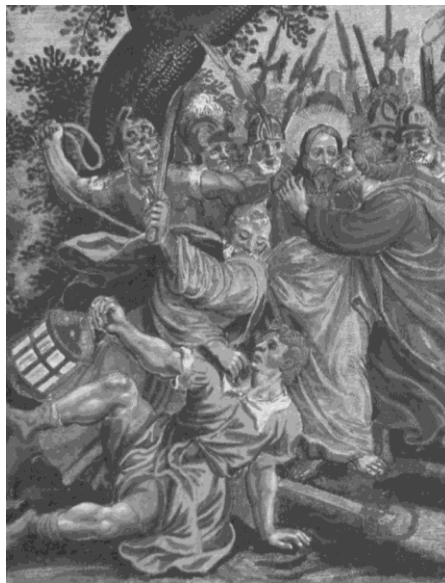
Verzicht auf Durchsetzung eigener Interessen

Hand aufs Herz: Wer verzichtet freiwillig auf das, was ihr oder ihm zusteht? Bei der Steuererklärung. Beim Empfang des Wechselgeldes an der Supermarktkasse. Bei einem Versicherungsschaden. Was also soll man im wirklichen Leben anfangen mit der Mahnung Jesu: «... wenn jemand mit dir rechten und dir deinen Rock nehmen will, dem lass auch den Mantel!» (Mt 5,40). Nun, auch wenn dies viel verlangt ist, lässt sich einwenden: In diesem Jesus-Wort geht es um einen Konflikt zwischen zwei Menschen, nicht aber um Ansprüche gegen den Staat oder ein finanzstarkes Unternehmen. Aber diese Ausflucht hilft nicht weit. Die Bergpredigt ist ebenso eindeutig wie Jesu Haltung bei seiner Verhaftung im Garten Gethsemane: Als Petrus einem der hochpriesterlichen Knechte bei der Gefangennahme Jesu das Ohr abschlug, wies Jesus ihn zurecht, sein Schwert in die Scheide zu stecken: «Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir der Vater gegeben hat?» (Joh 18,11)

Interessant ist an dieser biblischen Szene nicht nur, dass Petrus ein Schwert trug, sondern die innere Logik, die Jesus entwickelt: Es gilt, die ewigen Kreisläufe von Gewalt und Gegengewalt, von Anspruch und Abwehr, von Aggression und Reaktion ins Leere laufen zu lassen: Die auf den eigenen Vorteil bedachte Selbstbezogenheit wird gewendet und der Blick gerichtet auf das, was jemand anderes braucht. Ein Freund. Ein Feind. Das Gemeinwohl. Oder der größere Nutzen. Oder die Gemeinschaft. Konsequenter angewandt profitieren davon am Ende viele. Wir alle.

Ein Staat, der mehr Steuern erhält, kann sie senken. Versicherungen verlangen niedrigere Prämien, wenn Schadensansprüche nicht fingiert werden. Und wer einfach verschenkt, was nicht mehr gebraucht wird, wird nicht ärmer. Da ist eine weitsichtige, stimmige Logik drin. Und überdies: Christus weicht dem Leid, das auf ihn zukommt, nicht aus. Er nimmt es an, trägt und erträgt es. So wird das Kreuz zum Symbol des Lebens, das aufrichtet von aller Verkrümmung auf den eigenen kleinen Vorteil und befreit zum weiten Herz und aufrechten Gang.

U. Rieske



Kolumne



Marianna Gonzalez
Schwand, Schwarzenegg

Dein innerer Garten - Gedanken zum Frühling

Kaum ist eine Herausforderung vorbei, stellen sich uns bereits wieder andere, welche beunruhigen. Was kann ich denn tun, damit ich diesen Stürmen standhalten kann, Kraft bekomme und den Mut nicht verliere?

Ich möchte euch einladen einen Besuch im inneren Garten abzustatten:

Wenn du einen Garten ganz nach deinen Wünschen gestalten könntest – wie würde dieser aussehen? Mithilfe deiner Vorstellungskraft kannst du einen inneren Garten erschaffen, einen Ort, an dem du dich rundum wohl und entspannt fühlst. Versuche dir diesen Garten so genau wie möglich auszumalen. Welcher Anblick bietet sich dir, wenn du durch das Gartentor gehst? Ist es ein grosses Grundstück oder eine kleine, gemütliche Oase? Vielleicht siehst du einen Teich oder Bach, Obstbäume, Skulpturen oder Lieblingsblumen. Weil dieser innere Garten nur dir gehört, kannst du alles so gestalten, wie du möchtest. Bestimmt willst du in deinem inneren Garten auch einen Platz haben an dem du dich niederlassen und ausruhen kannst. Das könnte eine Hängematte oder ein Himmelbett

im Freien sein. Vielleicht nimmst du Geräusche oder Gerüche wahr, wie Vogelgezwitscher, Wasserplätschern, das Summen von Insekten, oder den Geruch von duftenden Blumen. Du fühlst dich hier wohl und geborgen und kostest alles in vollen Zügen aus. Wenn es Zeit ist, wieder in die Gegenwart zurückzukehren, schliesst du das Gartentor hinter dir, und schaut dich nochmal um. Du bist die einzige Person, die Zutritt zu deinem inneren Garten hat, und mit einer Hecke oder Bergen – kannst du dich vor allen negativen Einflüssen schützen. Merk dir den Weg, der zu deinem Garten führt so kannst du jederzeit einen Ausflug machen, um dich zu entspannen, zu beten, Gedanken des Friedens aussenden, und neue Kraft tanken.

Ich wünsche allen einen solchen Ort und Friede im Herzen, trotz der gegenwärtigen unruhigen Situation.

M. Gonzalez

Gottesdienste

- So **3. 4.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Erich Wittwer
- So **10. 4.** 9:30 **Gottesdienst zum Palmsonntag** & Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri (die traditionell an diesem Sonntag stattfindende **Goldene Konfirmation** wurde auf den 12. Juni verschoben)
- Fr **15. 4.** 9:30 **Gottesdienst** & Abendmahl zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri
- Sa **16. 4.** 20:30 **Osternachts-Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri
Wir entzünden ein Feuer im Kirchhof, tragen das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und erinnern uns an die Auferstehung Christi.
- So **17. 4.** 9:30 **Oster-Gottesdienst** & Abendmahl mit Pfr. Th. Burri
- So **24. 4.** 9:30 **kein Gottesdienst** in Kirche Schwarzenegg.
(Ratsausflug des Kirchgemeinderates)
- So **1. 5.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufen mit Pfr. Erich Wittwer und dem **Frauenchor Bärgrögli Eriz**
Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.

KUW - Termine

9. Klasse

Do 7. April 15:00 - 16:30	Do 28. April 15:00 - 16:30
Do 5. Mai 15:00 - 16:30	Do 12. Mai 15:00 - 16:30
Do 19. Mai 15:00 - 16:30	Mi 25. Mai 13:30 - 18:00 <i>Hauptprobe</i>



29. April - 1. Mai
Konf-Weekend
im Ferienheim Weid, Achseten

Auffahrt	26. Mai 9:30	1. Konfirmation
Sonntag	29. Mai 9:30	2. Konfirmation

unsere Konfirmanden 2022

In diesem Jahr werden 14 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde mit einem Konfirmationssegnen ins Leben hinausgeschickt. Ich wünsche bereits an dieser Stelle allen viel Kraft, Lebensmut und Gottes Segen auf ihrem eigenen Weg durchs Leben. *Pfr. Thomas Burri*

26. Mai 2022

Lorin Blaser Weier, Oberl.
Yara Blaser Weier, Oberl.
Martina Eicher Geissegg, Eriz
Fabian Gehrig Hinterzäunen, Unterl.
Adriana Kropf Moos, Eriz
Michael Kropf Geissegg, Eriz
Lars Kupferschmied Fischbach, Oberl.
Joël Ramseier Bälliz, Unterl.
Anja Rügsegger Neumatt, Eriz
Levin Rüfenacht Kreuzweg, Oberl.

29. Mai 2022

Mia Berger Egg, Unterl.
Finn Brand Hinterzäunen, Unterl.
Bettina Büchi Weggut, Unterl.
Karin Eicher Gysenbühl, Eriz
Cyrill Frei Weier, Oberl.
Angela Kunz Ried, Unterl.
Anina Rychener Horben, Unterl.
Melanie Wanzenried Scheidzaun, Eriz

weitere Anlässe

Chrabelgruppe

KG-Haus **Mi. 6. April 9:00**
Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*
Karin Wanzenried: 079 675 40 64

Chinder-Znacht

KG-Haus **Fr. 8. April 18:00**
Für Kinder ab 1. Klasse.
Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:
079 334 39 97

Senioren Singen

KG-Haus **Mo. 11. April 13:30**
ENDLICH dürfen wir uns wieder zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein treffen.
(öppis zum Zvieri organisiert dr Pfarrer...)

Spielnachmittag

KG-Haus **Mo. 25. April 13:30**
Auch den Spielnachmittag möchten wir nun wieder zurück ins Leben rufen.

Chinder-Nami

KG-Haus **Mo. 25. April 14:00**
Ein Nachmittag für Kinder von 3-7 Jahren, im Kirchgemeindehaus.
Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:
079 334 39 97

Jugend-Treff

JT

OSZ Unterl. **Fr. 8. April 19:00**
Fr. 29. April 19:00
für Jugendliche ab der 7. Klasse geöffnet von 19:00 – 22:00 Uhr.

Chrabelgruppe

KG-Haus **Mi. 4. Mai 9:00**
Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*
Karin Wanzenried: 079 675 40 64

FV Unterlangenegg

OSZ **Fr. 29. April ab 16:30**
Kleiderbörse & Flohmarkt in der Zivilschutzanlage OSZ Unterlangenegg.

Chuttle und Burebratwurst

Samstag 23. April ab 18:00
im grossen Saal, Rest. Bären, Süderen

Derzue gits Händöpfustock u Salat für Fr. 16.- bis gnue. Dr Erlös isch für die vile soziale Ufgabe. Mir fröie üs uf öie Bsuech u danke ganz härzlech für d Ungerstützig. *Frauenverein Oberlangenegg*

Frauenzmorge

mit

Frau Elisabeth Bürki

Fuss vor Fuss

**Von unserem Unterwegssein und den
kleinen Freuden am Wegrand**

Donnerstag, 5. Mai 2022

Im Kirchgemeindehaus Schwarzenegg

8.30 – 11.00 Uhr, Kosten Fr. 10.-

Anmelden bis 30. April bei Maya Burri

Tel: 033 453 01 51 oder

eMail: maya-burri@bluewin.ch

Beerdigung

11.2. **Franz Stegmann-Beutler, 1942**
Aettenbühl, Oberlangenegg



*Die Auferstehung Christi macht offenbar,
dass wir Zukunft haben. Leiden und Tod
verlieren dadurch nichts von ihrer Bitterkeit,
aber sie erscheinen in einem neuen Licht.*

Dietrich Bonhoeffer

Kollekten im Februar

Missionshilfswerke Schw.	89.-
Synodalrat: Kirchensonntag	173.-
Brot für alle	84.-
Schweiz. Berghilfe	211.-
G2W	60.-

*Im Namen der Empfänger
ein ganz herzliches Dankeschön !*

☉ Land, Land, Land höre des HERREN Wort

Jesus spricht zu seinen Jüngern:
«Der Menschensohn ist nicht gekommen, um sich bedienen zu lassen, sondern um anderen zu dienen und sein Leben als Lösegeld für viele hinzugeben.»

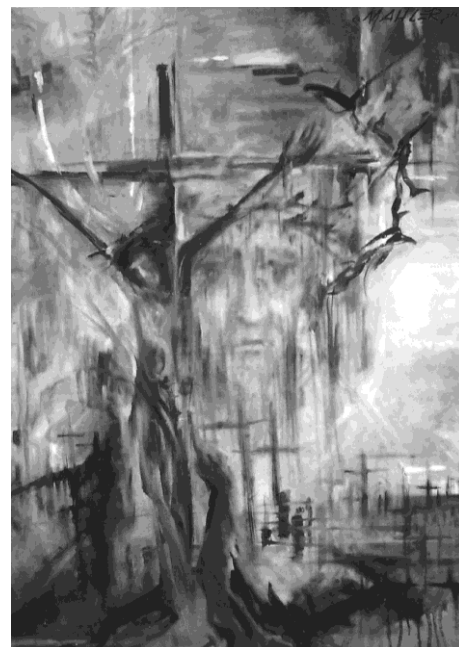
Matthäus 20,28

Von diesem Sonntag an wird es ernster mit der Passion Jesu. Die Karwoche rückt näher, das Unverständnis der Jüngerinnen und Jünger auch. Wir wissen aus der Heiligen Schrift – aus den Passionserzählungen der Evangelisten – dass Jesus zumindest versucht hat, seinen Freundinnen und Freunden die kommende Passion zu erläutern. Ob er von Anfang an gewusst hat, dass es mit seinem Tod enden wird, lassen wir dahingestellt. Eins aber hat er gewusst: mit seiner Art zu dienen macht er sich nicht viele Freunde. Die

sich Aufpumpenden und Lautstarken sammeln mehr Menschen um sich. Die Leisen und Zarten haben weniger Zustimmung. Und das ist heute nicht anders.

Im Wochenspruch nennt sich Jesus bildhaft ein „Lösegeld für viele“. Das meint, dass er Menschen erlösen will. Wohl von sich selbst erlösen will. Von den Machtansprüchen, vom Geltungsbedürfnis, vielleicht auch vom ständigen Recht haben wollen. Das alles kann zur Sucht werden – und es ist schön, davon erlöst zu werden. Das kann nur auf einem Weg geschehen: Ich muss mich von mir lösen und statt nur mir selbst vor allem den anderen dienen. Um dann zu erkennen: Ich verliere nicht, wenn ich diene; ich gewinne alles, nämlich mich selber. Wie Jesus es versprochen hat: «Wer sich um meines Namens willen verliert,

wird sich finden.» Wer dient, wird neben Gottes Thron sitzen. Eine schönere Aussicht gibt es nicht. *M. Tillmann*



Stelleninserat

Infolge Pensionierung von Rosmarie Salzmann suchen wir per 1. August 2022 oder nach Vereinbarung ein neues Teammitglied als

Sigrist/in (ca.20 %)

Aufgaben/Tätigkeiten

Zusammen mit Regina Beutler (Sigristin mit Hauptverantwortung) teilen Sie sich die umfangreichen Aufgaben des Sigristendienstes in der Kirche und dem Kirchgemeindehaus gemäss Stellenbeschrieb.

Anforderungen

- Sie sind eine engagierte, teamfähige, pflichtbewusste und flexible Persönlichkeit
- Sie arbeiten gerne selbständig und haben Freude am Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- Sie sind bereit auch am Wochenende zu Arbeiten
- Der Besuch des Sigristenkurses wird erwünscht

Angebot

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle und vielseitige Arbeitsstelle an. Die Anstellung erfolgt nach den Richtlinien der Evangelisch-reformierten Kirche Bern- Jura- Solothurn.

Fragen beantwortet Ihnen gerne Rolf Reusser, Kirchgemeinderat Ressort Personal unter der Tel. Nr. 079 603 11 82.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen bis spätestens am 30. April 2022 an:

Rolf Reusser, Kirchgemeinderat Ressort Personal
Hinterzäunen 91, 3614 Unterlangenegg
oder per Mail an: rolfreusser@bluewin.ch

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.
Kirchgemeinderat Schwarzenegg

Ostern für unsere Jüngsten



Auch Ostern gibt es Zeichen und Symbole, die etwas über das Fest und was wir feiern aussagen. Was wir feiern, wisst ihr: Dass Jesus vom Tod auferstanden ist und wieder lebt. Doch warum gibt es zu diesem Anlass bunt bemalte Eier, meistens Hühnereier, die Ostereier? Der Brauch, Eier zu bemalen, ist viel älter als das Christentum. Man hat bemalte Eierschalen gefunden, die 6.000 Jahre alt waren – kaum vorstellbar. Doch warum bemalen Christen Eier gerade zu Ostern und nennen sie Ostereier?

Das Ei ist ein altes Symbol für die Auferstehung Jesu. Eigentlich klar: Das Küken muss die harte Eierschale durchbrechen, um ins Leben zu schlüpfen. Das haben die Men-

schen früher damit verglichen, dass Jesus aus dem geschlossenen Grab ins Leben auferstanden ist. Und warum werden Eier an Ostern versteckt? Vielleicht weil die Frauen Jesus am Ostermorgen auch erst am falschen Platz suchten, in seinem Grab. Doch dort war er ja nicht mehr, weil Jesus auferstanden ist. Neben dem Osterei gibt es die Osterkerze, die in der Osternacht entzündet wird. Auf ihr sind häufig ein Kreuz und die griechischen Buchstaben „Alpha“ und „Omega“, der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. Die Osterkerze besagt: Christus, Anfang und Ende allen Lebens, ist das Licht des Lebens.

aus der Kirchgemeinde

zum Weltgebetstag

Die Weltgebetstagsliturgie wurde von Frauen aus England, Wales und Nordirland verfasst. Worte aus Jeremia 29,11 gaben ihr den Titel: Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben.

Der Prophet Jeremia schreibt an das Volk Israel, das in Babylon im Exil ist. In dieser, von Ängsten und Sorgen belasteten Situation, erreicht die Vertriebenen das zukunftsweisende Wort. Das gilt auch heute noch für uns alle: Gott hat uns nicht vergessen. Er gibt Kraft und Hoffnung. Gott denkt an uns und hält eine gute Zukunft bereit.

Der Abend wurde mit Liedern und Musik umrahmt. Speziell ein Lied brachte es auf den Punkt:

*Meine Hoffnung und meine Freude,
meine Stärke, mein Licht,
Christus, meine Zuversicht.*

Auf dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.

Es wurden 7 Kerzen der Hoffnung angezündet: Gott, voller Zuversicht erwarten und hoffen wir, dass deine Pläne und Verheissungen sich erfüllen. Gott der Hoffnung, schenke uns mit deiner in unserer Geschäftigkeit den Weitblick, dich und dein Wirken in unserem Leben und unserer Welt zu entdecken. Lass uns selber auch Hoffnung ausstrahlen.

Wir hörten auch Geschichten von Frauen, die in schwierigen Umständen lebten und davon, wie Gottes Plan für sie auf überraschende Weise zum Segen wurde.

Danke allen, die diesen ermutigenden Abend gestaltet haben. Die verschenkten Sonnenblumensamen werden mich an diesen Abend erinnern, wenn sie dann im Sommer blühen.

Nelly Wüthrich, Aebniti

Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion

Thomas Burri

Druck Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch